Huius fl. 35 kr. 24 —

[fol. 133v]

Allweiln die Rünen zwischen beeden Tach-
ungen dem altn Preuhaus vnd der Hopfen-
Cammer feillig[126] vnd rinnent[127] worden, dabej
die Schindltachungen auch erfault, ist
das alte Holzwerch ausgehebt vnd neue
zwo Rünen vfzogen, bedeckht vnd neue
Scharschindltachung zu beeden Seitten ge-
legt worden, haben die Zimerleith mit
Aushauung der Rinnen, dieselben vfzu-
ziechen vnd Tachung wider zemachen 31 Tag-
löhn zu 18 kr. verdient vnd empfangen
vermüg Zetls 20. Xber 1670
N°. 197 9 fl. 18 kr.

Vmb 4200 Bschlagschindl Hannsen
[128]Kaufman zu Paindten, dz Tausent *per*
1½ Gulden mit Einschluß Fuerlohns,
thuen, ist Inhalt Scheins 27. 8*ber*
Anno 1670 bezalt worden
N°. 198 6 fl. 18 kr.

Huius fl. 15 kr. 36

[fol. 134r]

Den 12. *Jenner* 1671 Benedict Burgweger
et Cons., zween Maurergesellen, haben die
hintere Preupfann ausgemaurt vnd hierunder
7 Taglohn zu 18 kr., dann einem Mertl-
rierer 3 Taglohn zu 12 kr. vnd der Bschid
auszeraumen 4 Taglohn zu 12 kr., zu-
samen den 12. Jenner 1671 verraicht
worden, *thuet*
3 fl. 30 kr.

Hannsen Klinger, Zimermaistern, vnd sein
Gehilffen, ist verer von Machung der
Prückhen vnd Pöden vor den Preugschürn,
Gänttner in Kellern außzebessern,
Zugrädl vnd Walzen vf die Traidcässten
zemachen laut Zetls 11 Taglohn den
31. Jenner 1671 entricht, *thuet*
N°. 199 3 fl. 40 kr.

---

[126] D.h. faulig.
[127] D.H. „rinnend“, also undicht.
[128] Randnotiz: „Zur Rinenscharfall / zwischen Preuhaus- / tachungen“.